

Zeitschrift: Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen
Herausgeber: Eidg. Verband der Übermittlungstruppen; Vereinigung Schweiz. Feld-
Telegraphen-Offiziere und -Unteroffiziere
Band: 6 (1933)
Heft: 10

Vereinsnachrichten: Sektionsmitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

SEKTIONS MITTEILUNGEN

ZENTRAL-VORSTAND DES EMFV

Offizielle Adresse: Zentralpräsident Dr. H. Wolff, Riehenstrasse 12, Basel

SEKTION BASEL Offizielle Adresse: Dornacherstrasse 305, Basel
Telephon: Geschäftszeit 26.168 (Witschi); ausser Geschäftszeit 21.257

EINLADUNG

zur *Ordentlichen Generalversammlung*

Mittwoch, 25. Oktober 1933, 2030 Uhr, im Hotel «Metropole».

N. B. Der Besuch der Generalversammlung ist für Aktivmitglieder obligatorisch. Entschuldigungen sind an den Präsidenten zu richten.

Traktanden:

1. Protokoll der letzten G. V.
2. Aufnahme der aus der Rekrutenschule heimgekehrten Jungmitglieder.
3. Wahl der Stimmzähler.
4. Jahresberichte: a) des Präsidenten; b) des Verkehrsleiters; c) der Kursleiter.
5. Kassabericht und Kassarevisionsbericht.
6. Besprechung der neuen Situation (Eidg. Pionier-Verband).
7. Wahlen: Vorstand, Rechnungsrevisoren, Delegierte, Kursleiter.
8. Festsetzung des Jahresbeitrages.
9. Festsetzung der Richtlinien für das Jahresprogramm.
10. Eventuelle Anträge der Mitglieder.
11. Ausstossung von Mitgliedern, die ihren finanziellen Verpflichtungen nicht nachgekommen sind.
12. Varia.

Basel, im September 1933.

Für den Vorstand

Der Präsident: *Ed. Witschi*,
Dornacherstrasse 305.

P. S. Eventuelle Anträge der Mitglieder (Traktandum 10) müssen bis spätestens 10. Oktober dem Präsidenten schriftlich eingereicht werden.

Sektion Basel: Generalversammlung 25. Oktober 1933

SEKTION BERN

Offizielle Adresse: Postfach Transit. Telephon: Geschäftszeit 20.221 (Hagmann)

Der Bericht über die *Funkertagung* folgt im nächsten «Pionier». — Für die im Laufe des Monats Oktober stattfindende *Generalversammlung* werden noch spezielle Einladungen versandt. Sämtliche Mitglieder, die ihren finanziellen Verpflichtungen dem Verbands gegenüber noch nicht nachgekommen sind, müssen der Versammlung zum Ausschluss vorgelegt werden.

Stamm: Jeden Freitag ab 2000 im Bürgerhaus, Parterre. *Hagmann*.

SEKTION WINTERTHUR

Offizielle Adresse: Habsburgstrasse 42
Telephon: Geschäftszeit Zürich 23.700 (Egli); Telephon ausser Geschäftszeit Winterthur 33.23 (Egli)

Die nach der Funkertagung wieder aufgenommenen *Morsekurse* finden regelmässig statt: jeden Donnerstag, 1930 Uhr, im Schulhaus St. Georgen, Parterre links.

Sämtliche Jungmitglieder werden ersucht, die Kurse regelmässig zu besuchen, es wird wieder genaue Kontrolle geführt werden und öfteres Fehlen wird Massnahmen laut Morsekursreglement nach sich ziehen.

Sämtliche Mitglieder werden ferner ersucht, noch nicht einbezahlte *Mitgliederbeiträge* raschmöglichst zu begleichen, entweder durch unser Post-

BERN

Im **Café Fédéral**, Bärenplatz
Im **Café Anker**, Kornhausplatz
Im **Café zur alten Post**, Metzgergasse

Ausschank von prima Egger-Bier⁶⁸

check-Konto VIII b 1997, oder jeweils in den Morsekursen unserem Sektionskassier.

In der Sektion Winterthur scheint eine kleine Heiratsepidemie ausgebrochen zu sein! Die Kameraden Hptm. Minder, ehemaliger Präsident unserer Sektion, und Adj.-Uof. Pfister, ehemaliger Vize-Präsident und Aktuar, haben sich beide im Laufe des September verheiratet. — Wir wünschen viel Glück!

Fierz.

SEKTION ZÜRICH Offizielle Adresse: Postfach Fraumünster
Telephon: Geschäftszeit 58.900 (Abegg); ausser Geschäftszeit 54.458 (Jegher)

Am 6. Oktober findet in der kantonalen Polizeikaserne die *Organisation unserer Morsekurse* statt. Die Teilnahme ist für *alle* Jungmitglieder *obligatorisch*. Wir bitten ferner unsere Mitglieder, junge Schweizerbürger (vom 17. Altersjahr an) auf unsere Kurse aufmerksam zu machen. Das Reglement für JM ist erschienen und kann beim Vorstand bezogen werden.

Am 25. Oktober findet die ordentliche *Generalversammlung* statt. Wir bitten Sie, sich diesen Abend jetzt schon zu reservieren. Es liegen wichtige Geschäfte vor; die Traktandenliste wird Ihnen durch Zirkular bekanntgegeben. Anträge und Anregungen für die Wintertätigkeit bitten wir dem Vorstand bis zum 18. Oktober einzureichen.

Nachtübung vom 26./27. August. — Unsere geplanten Sektionsferien haben durch eine gemeinsam mit dem Artillerie-Verein Zürich veranstaltete Felddienstübung eine unerwartete Unterbrechung erfahren. Die kurze Zeit erlaubte uns nur noch eine kleine Schar von Getreuen zu benachrichtigen, und so besammelten sich denn am 26. August, um 2030, 14 Mann unserer Aktivmitglieder beim Schulhaus Albisrieden. Vom Artillerie-Verein hatte sich das stattliche Detachement von 48 Mann eingefunden. Nach einer kurzen Orientierung durch den Übungsleitenden erfolgte der Abmarsch Richtung Ringlikon-Birmensdorf-Bonstetten. Die so zusammengestellte Armee hatte folgende Kriegsstärke: 8 Of., 56 Uof. und Mannschaften, 1 Feldkanone, 1 L. M. G., div. Karabiner, 6 Signalstationen, 4 Tf.-Stationen nebst zwei Bauausrüstungen, 1 Camion, 1 P. W., und nicht zu vergessen, eine bespannte Feldküche. In schneidiger Fahrt führte uns der Camion der Ausgangsstellung zu, wobei die «Spritze» einen mörderischen Lärm vollführte! — *Rot*, der böse Feind, sitzt im Walde südlich Schlieren und hat den Auftrag, durch gewaltsame Aufklärung Lage und Stärke der blauen Truppen festzustellen. *Blau*, mit Ausgangsstellung Bonstetten, erhält gleichzeitig den Befehl, anzugreifen und den Feind bis nach Schlieren zurückzuwerfen. *Rot* erhält als Unterstützung ein L. M. G., *Blau* die Kanone. Wir Pioniere, unterstützt

Sektion Zürich: Generalversammlung 25. Oktober 1933

durch einige Tt.-Sold. der Art., erhielten den Befehl, die beiden Parteien durch Blink- und Drahtverbindungen mit der Uebungsleitung in Ringlikon zu verbinden. Das stark kupierte waldige Gelände, sowie die rabenschwarze Nacht erschwerten den Stellungsbezug der Sig.-Stationen ungeahnt. Erst längeres Rekognoszieren, wobei verschiedene von uns Gelegenheit hatten, mit den Eigenheiten des Geländes Bekanntschaft zu machen, brachte uns gegen Mitternacht die gewünschte Sichtverbindung. Dann aber flogen Blink-sprüche nur so hin und her, dass es eine Freude war, zuzusehen. Um 0200 kam das Signal «Das Ganze halt», und die Parteien versammelten sich zur wohlverdienten Stärkung in Wettswil. Rasch wurde zwischen den «Roten» und den «Schwarzen» Kameradschaft geschlossen, und an diese gemütliche Stunde werden wir alle gerne zurückdenken.

Inzwischen aber hatte die Uebungsleitung einen neuen Kriegsplan ausgeheckt. Wegen der fortgeschrittenen Zeit wurde diesmal nur ein kleineres Vorpostengefecht inszeniert und auf den Einsatz der technischen Verbindungsmittel verzichtet. Auch die Pioniere wurden in die Reihen der Kämpfer eingestellt, und diese Rolle hat ihnen sehr gut gefallen. Als das Gefecht in vollem Schwunge war, die Gewehre und das L. M. G. knatterten und der Widerhall der Kanonenschüsse (nur blinde!!) dumpf durch das Tal rollte, stiegen die bekannten Raketen auf, die uns Schluss der Uebung verkündeten. Der Camion führte uns durch das erwachende Reppischtal nach Birmensdorf, wo das Frühstück unser harrete. Dann ging es in rascher Fahrt dem sonntäglichen Zürich zu, wo wir um 0630 anlangten, das Material deponierten und das Abtreten erfolgte. Ein jeder trug mit sich das Gefühl nach Hause, etwas Rechtes geleistet und etwas Schönes erlebt zu haben.

Dem Artillerie-Verein, vorab den Kam. Lt. Kündig und Feldw. Flaig, wollen wir auch an dieser Stelle für die gelungene Uebung herzlich danken. Uns aber hat diese Veranstaltung den Ansporn gegeben, auch in Zukunft weitere solche Uebungen zu veranstalten. Wir bitten alle unsere Mitglieder, die eventuell mitmachen können, dies uns durch eine Postkarte mitzuteilen, damit wir sie von Fall zu Fall durch Zirkular orientieren können.

Stamm: Jeden Freitag ab 2130 im Zunfthaus «Zimmerleuten». *Jegher.*

Batschari Cigaretten

Black-Hand 50 Rappen; Ronde 60 Rappen; Mercedes 1 Fr.

drei Marken für jedermann!